

Chinaforum Bayern: Informieren, Kommunizieren und Vernetzen



»Informieren, Kommunizieren und Vernetzen« stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten des 2003 gegründeten Chinaforums Bayern e.V. »Eines der größten Probleme im Geschäft mit China ist nach wie vor die mangelnde Transparenz«, erläutert Stefan Geiger, Geschäftsführer des Vereins. »Dieses Hindernis wollen wir durch unsere Informationsveranstaltungen, die Kommunikation mit Unternehmen, Verbänden und Behörden sowie das Netzwerk der Mitglieder beseitigen.«

Praxistraining für Manager

Zur wichtigsten und umfangreichsten Informationsveranstaltung des Chinaforums zählt das Ende 2004 mit Unterstützung der Europäischen Union ins Leben gerufene Praxistraining zum »China Manager IHK«. Ziel dieses mehrwöchigen Lehrgangs ist es, Fach- und Führungskräften bayerischer Unternehmen praxisnahe Kenntnisse über den chinesischen Wirtschafts-, Rechts- und Kulturraum zu vermitteln und diese gezielt auf ihre Aktivitäten im Chinageschäft vorzubereiten. »Wir freuen uns sehr, dass wir neben unserem langjährigen Partner, der IHK-Akademie München, für das Jahr 2007 auch die Industrie- und Handelskammern in Augsburg und Nürnberg für die gemeinsame Durchführung gewinnen konnten«, betont Geiger, der Wirtschaftswissenschaften

China in Köln und Nanjing studierte. Dadurch haben unsere Teilnehmer die Möglichkeit, nun an mehreren Standorten das Training zu absolvieren und nach bestandener Abschlussprüfung auch das IHK-Zertifikat zum »China Manager« zu erhalten.«

Neben diesem Lehrgang veranstaltet das Chinaforum alle zwei Monate einen »Breakfast Club«, bei dem neben der Information über aktuelle China-Themen insbesondere die Kommunikation unter den Teilnehmern im Vordergrund steht. »Im Rahmen des »Breakfast Clubs« laden wir Chinaexperten ein, die in einem halbstündigen Vortrag in lockerer Atmosphäre über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas referieren. Im Anschluss an den Vortrag können die Teilnehmer untereinander und mit den Rednern das Thema bei einem gemeinsamen Frühstück vertiefen«, führt Geiger aus und freut sich, dass die Veranstaltung so gut ankommt. »Bislang hatten wir im Schnitt rund 45 Teilnehmer. Dies zeigt, dass China trotz abebbender »China-Hysterie« für die deutschen Unternehmen nach wie vor wichtig und interessant ist.«

Nehmen und Geben

Derzeit hat der Chinaforum Bayern e.V. rund 65 Firmen- und private Mitglieder. Neben der Audi AG,

Rohde & Schwarz, der Hawe Holding GmbH, KPMG und AWT Horwath sind dies in erster Linie mittelständische Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Vorrangiges Ziel der Mitglieder ist es, den Verein als Kommunikations- und Netzwerkplattform zu nutzen. »Durch die Undurchsichtigkeit des chinesischen Marktes ist es insbesondere im China-Geschäft wichtig, im Austausch von den Erfahrungen anderer zu lernen, um bereits begangene Fehler nicht zu wiederholen«, so Geiger. »In China werden über persönliche Netzwerke Informationen ausgetauscht, Geschäftskontakte hergestellt und gemeinsame Projekte realisiert. Dieser Netzwerkgedanke ist in Deutschland noch nicht so sehr verankert.« Im Rahmen der regelmäßigen Mitgliedertreffen des Chinaforums steht daher auch der Aufbau von Netzwerken an erster Stelle.

Doch der Netzwerkgedanke im Chinaforum geht weit über den Austausch von Erfahrungen hinaus. Zu Beginn dieses Jahres hat der Verein einen »Chinaforum Servicepool« eingerichtet, in dem Mitglieder des Vereins anderen Mitgliedern verschiedene für das China-Geschäft relevante Dienstleistungen zu Sonderkonditionen anbieten. »Noch ist der Servicepool im Aufbau begriffen«, sagt Geiger. Das Ziel sei es jedoch, ein »Rundum-Sorglospaket« zu schnüren, das den Vereinsmitgliedern kompetent und preisgünstig zur Verfügung steht: Angefangen von der Bereitstellung von Marktinformationen – etwa durch den kostenlosen eigenen Newsletter »China Update« oder den vergünstigten Bezug von ChinaContact – über die Übersetzung und Gestaltung chinesischsprachiger Visitenkarten und Firmenprospekte bis hin zu kostengünstiger Rechts- und Steuerberatung im China-Geschäft sollen bis Ende des Jahres alle wichtigen Themen abgedeckt sein. ■ CC

Kontakt

www.chinaforumbayern.de